

Carranza läßt sich auf nichts ein!

Kein Vergleich mit Huerta. — Villa verurteilt Carranza auf Stadt Mexiko an.

Derebo, Tex., 13. Juli. — Mebellenführer Carranza hat sich dahin geäußert, Francisco Carranza als Nachfolger Huerta's nicht anzuerkennen. Er wird unter keinen Umständen einen Mann anerkennen, der von Huerta vorgeschlagen ist.

Chihuahua, Mex., 13. Juli. — General Villa, befürchtend, daß die Generale Obregon und Gonzalez die Stadt Mexiko vor ihm erreichen werden, hat seinen Untergebenen Befehl gegeben, unverzüglich Schritte zum Vormarsch auf die Stadt Mexiko zu thun.

Die Ellis.

Ihr goldener Jubiläumskonzert in Denver glänzend eröffnet.

Denver, Col., 13. Juli. — Als der Großmeister Edward Leahy gestern Abend um 8 Uhr auf einen elektrischen Knopf drückte, veranlaßte sich die ganze Binnentadt Denver in ein glänzendes Lichtmeer, und damit war die 50-jährige Jubiläumsgala des Ordens der Ellis offiziell eröffnet.

Beim Baden ertrunken.

Wolley, Nebr., 13. Juli. — Louis Sanborn von Ohio, der sich zum Baden in Omaha aufhielt, hat einen trübsamen Tod gefunden. Er machte Sonntag einen Autoausflug nach Fremont. Auf der Rückfahrt wurde bei Wolley Halt gemacht, und die Ausflügler nahmen im dortigen See ein Bad.

Feuer an Bord.

San Francisco, 13. Juli. — Infolge Selbstentzündung kam an Bord des Dampfers „Kentuckian“ von der American-Dawson Linie ein Feuer zum Ausbruch. Erst nach längerer, schwerer Arbeit gelang es, das Feuer zu löschen.

Regerin gelincht.

Orangeburg, S. C., 13. Juli. — Die farbige Hosiery-Carson wurde von einer Volksmenge aus dem hiesigen Gefängnis gelincht und gehängt. Sie hatte das Geständnis abgelegt, die 19 Jahre alte Tochter des Arztes Dr. Belton zu Tode geprügelt zu haben.

Neuer Eisenbahnstreik?

Rom, 13. Juli. — Es droht schon wieder ein Generalstreik der italienischen Staatsbahnen. Die Regierung hat ausgebreitete Vorkehrungen getroffen.

Pariser Straßen verfinstert.

Paris, 13. Juli. — Nach einem heftigen Regensturm stürzten mehrere Straßen im Centrum von Paris ein. Verhite von Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Sand nach Operation.

London, 13. Juli. — Lady Sorninge ist infolge einer Operation verstorben. Sie war die Gemahlin des Bizekönigs von Indien.

Kriegsündstoff.

Meinungen zwischen deutschen und russischen Blättern. — Bekehrung der Wehrkräfte. — Beschleunigung der Rüstung.

Berlin, 13. Juli. — Täglich kehren in vielen Zeitungen Erörterungen der Möglichkeit eines Krieges mit Russland wieder! Ohne Zweifel spüren sich die Beziehungen wieder zu. Ein großer Teil der deutsch-ländlichen Presse äußert sich verdammt über die russische Presse wegen deren Stellungnahme zu der Ermordung des österreichisch-ungarischen Thronfolgerpaars in Sarajevo.

Amlich wird mitgeteilt, daß die durch den Wehrbeitrag im Königreich Preußen aufgebracht Summe sich auf 603,000,000 Mark beläuft. Damit hat sich die bereits im Februar von Hochleuten ausgesprochene Erwartung, daß der Wehrbeitrag den Boranschlag erheblich übersteigen werde, durchaus erfüllt.

179 Teilnehmer an der Studienfahrt amerikanischer Ärzte durch Europa sind in der deutschen Reichshauptstadt eingetroffen und im Hotel Excelsior abgestiegen. Die Resolutionsmitglieder haben bereits Frankreich, die Schweiz, Dänemark und Süddeutschland absolviert und ihre wichtigsten Stationen in Paris, Bern, Zürich, Wien und München gemacht.

Die Desfauer Hofoper beschäftigt, mit dem ganzen Ensemble eine Gastspielreise nach Südamerika zu nehmen. Man hält es für wahrscheinlich, daß der Herzog von Devon seine notwendige Einwilligung nicht verweigern wird.

Das Gesamt in Bremen befristet nähere technische Mitteilungen über den kürzlichen Zusammenstoß des Norddeutschen Lloyd-Dampfers „Kaiser Wilhelm 2.“ mit dem britischen Dampfer „Incomore“ und hebt hervor, daß binnen einer halben Minute sämtliche Schotten des Schiffes geschlossen worden seien und trotzdem mittschiffs 2400 Tonnen Wasser eindringen, sei der Dampfer mit eigener Kraft nach Southampton zurückgekehrt.

Vorzüglicher Nebraska Weizen.

Herr Ernst Meiner, von Strasburg, Deutschland, hält sich gegenwärtig hier auf, um Verträge über bedeutende Weizenlieferungen nach deutsch-ländlichen Wäldern abzuschließen. Herr Meiner ist Sachverständiger und hat in diesem Jahre in Nebraska gepognen Weizen als den besten seiner Art erklärt.

Selbstmord.

Der 34-jährige Clarence S. Jones, ein Krüppel, beging Selbstmord in der Wohnung seiner Schwester, Frau W. R. Anderson, 1329 nördl. 24. Straße, Süd-Omaha, durch Erhängen. In einem von ihm zurückgelassenen Schreiben lautet er: „Ich habe niemandem getötet, aber niemand will etwas mit mir zu tun haben. Niemand weiß es, was ich für Schmerzen ausgestanden habe.“

Der „angelaubene“ Revolver.

Der farbige Aufwärter Joe Newland, 25. und Lake Straße, schaute in die Wundung eines angeblich ungeladenen Revolvers, als derselbe plötzlich losging. Die Kugel drang dem Manne in's Gehirn und hatte seinen Tod im Gefolge.

Wichtige Entscheidung.

Das Obergericht entscheidet, fremdgeborene Bürger können auf ihren Eid hin wählen.

Das Obergericht von Nebraska hat Sonntag seine frühere Entscheidung umgestoßen und entschieden, daß fremdgeborene Bürger auf ihren Eid hin sich als Wähler registrieren lassen und ihr Wahlrecht ausüben können. Die Entscheidung erfolgte auf die Klage von Ken John Williams, des geachteten Epistopalpredigers hin, dem bekanntlich Wahlkommissar Moorhead die Registrierung verweigerte, weil er keine Bürgerpapiere, die vor vielen Jahren von seinem Vater erlangt wurden, nicht vorzeigen konnte.

Als der Fall zum ersten Mal dem Obergericht vorgelegt wurde, hielt es die Bestimmung des Wahlkommissars für nichtig. Richter Ben Baker erwiderte dann um Wiederaufnahme des Falles, und legte dem Gericht neue Argumente vor, denen sich alle Richter, mit Ausnahme von Sedwick, angeschlossen. In einem wiederholenden Gutachten ist dieser der Ansicht, daß dem Wahlkommissar eine gewisse Restriktion in der Entscheidung bestimmter Fälle eingeräumt werden sollte.

Großfeuer.

Detroit, Mich., 13. Juli. — Das fünfstöckige Fabrikgebäude der Chope Stevens Paper Co. wurde vom Blitz getroffen und brannte bis auf den Grund nieder. Mehrere benachbarte Gebäude gingen ebenfalls in Rauch auf. Der angerichtete Schaden beträgt \$200,000.

Landesoberrichter gestorben.

Atlantic City, 13. Juli. — Landesoberrichter Horace Harmon Lorton ist in seinem hiesigen Hotel einem Herzschlag erlegen. Er hatte ein Alter von 70 Jahren erreicht.

Brach einen Arm.

Wattsmonth, Nebr., 13. Juli. — George Smith, ein angesehener hiesiger Geschäftsmann, erlitt einen Armbruch, indem er aus seinem Auto geschleudert wurde.

Cornado in Shenandoah, Ja.!

Selbiger bricht nach einem heißen Tag los. — Großer Sachschaden angerichtet.

Shenandoah, Va., 13. Juli. — Nach einem ungewöhnlich heißen Tag brach gestern kurz nach 6 Uhr Abends ein Cornado über die Gegend los. Glücklicherweise ist kein Verlust von Menschenleben zu beklagen, aber der angerichtete Sachschaden ist erheblich. Die Congregational Kirche wurde entzündet; ein großes, wertvolles Kreuz wurde von der römisch-katholischen Kirche abgerissen; ein kleines Holzgebäude in welchem sich eine Schmiedewerkstatt befand, wurde zum Fundament gehoben und zertrümmert; Bäume wurden entwurzelt und Fensterheben durch die Gewalt des Sturmes eingestürzt.

Zehn Personen ertrinken.

150,000 Personen müssen über Nacht auf Coney Island kampieren.

New York, 13. Juli. — Der gestrige heiße Sonntag veranlaßte Lande, die Gewässer und Parks aufzusuchen. Zehn Personen fanden beim Baden oder durch das Kentern von Booten in den Gewässern ihren Tod. Über 150,000 Personen, darunter viele Frauen und Babys, mußten über Nacht auf Coney Island verweilen, weil die elektrische Bahn infolge der schädlich gewordenen Maschinen nicht in Betrieb gesetzt werden konnte.

Gegen das Frauenstimmrecht.

Trotz der großen Hitze hatten sich Sonntag Nachmittag dennoch etwa 100 Damen und Herren im Deutschen Hause eingeladen, um den Reden der Anti-Suffragetten Frau Crumpler und Lewis zu lauschen. Beide Damen brachten so wichtige Argumente gegen das Frauenstimmrecht bei, daß deren aufmerksame Zuhörer ihnen in allem, was sie sagten, Recht geben mußten.

Sieg der County-Kommissäre.

Das Obergericht hat Sonntag entschieden, daß die County-Kommissäre West und Hart ihre Ämter bis zum 1. Januar 1917 beibehalten können. Im Bezirksgericht war entschieden worden, daß nach dem neuen Wahlgesetz ihr Amtstermin im Jahre 1915 abgelaufen sei. Diese Entscheidung wurde aber umgestoßen. West und Hart haben große Freude über diesen Sieg, der ihnen einen unerwartet langen Amtstermin sichert.

Nachkänge zur Schlacht bei Zacatecas.



Unter Bild zeigt, wie die Stadt Zacatecas von mexikanischen Regierungstruppen verteidigt wurde.

Zwei Personen ertrunken.

Die Ertrunkenen, des Schwimmens unkundig, verfinstert im Carter See.

Zwei weitere Opfer hat der Carter See gestern gefordert, denn der 16-jährige Harry Haberley, 2109 nördl. 10. Straße wohnhaft, und der noch jüngere William Sprafke, 971 nördl. 27. Straße, fanden in den Klüften des Sees ihren Tod. Der Unfall ereignete sich 50 Fuß von Carlsons Landung. Die beiden Anaben mieteten ein Ruderboot und begaben sich in den See hinaus, um ein Bad zu nehmen; beide waren des Schwimmens unkundig. Harry sprang vom Boot aus ins Wasser, welches ihn über den Kopf ging. Er rief um Hilfe und sein Kamerad, der auch nicht wußte, daß das Wasser so tief war, während, daß Harry von Krämpfen befallen war, sprang ebenfalls hinein, um ihn zu retten. Auch dieser verlor, und zwar angehts von fast 100 Personen, die in unmittelbarer Nähe dem Schwimmsport oblagen. Man eilte den Ertrunkenen zu Hilfe; aber leider zu spät. Die Leichname konnten erst nach Ablauf einer halben Stunde geborgen werden.

Republikanische County-Konvention.

Sonntag Nachmittag fand die republikanische County-Konvention im Board of Trade Gebäude statt. Delegaten für die Staatskonvention in Lincoln wurden ernannt, ferner ein neues County-Centralkomitee gebildet. Herr Franklin I. Stohwell wurde als Kandidat für Vice-Gouverneur warm indolstrirt. Der Name des neuen Gouverneurskandidaten R. A. Howell wurde dagegen nicht genannt, er war auch nicht in der Versammlung anwesend. Das neue Centralkomitee erhielt den Auftrag, die Kampagne mit aller Kraft zu führen, denn die Verammelten hatten große Hoffnung auf einen Sieg in der Herbstwahl.

Wie der County-Kommissäre.

Das Obergericht hat Sonntag entschieden, daß die County-Kommissäre West und Hart ihre Ämter bis zum 1. Januar 1917 beibehalten können. Im Bezirksgericht war entschieden worden, daß nach dem neuen Wahlgesetz ihr Amtstermin im Jahre 1915 abgelaufen sei. Diese Entscheidung wurde aber umgestoßen. West und Hart haben große Freude über diesen Sieg, der ihnen einen unerwartet langen Amtstermin sichert.

Herrn Keefe's 63. Geburtstag.

Dem beliebten Dirigenten und Kapellmeister werden große Ehrungen zuteil.

Gestern feierte der tüchtige und allgemein beliebte Dirigent Theo. A. Keefe beim besten Wohlergehen seinen 63. Geburtstag. Zahlreiche Glückwunschkarten gingen dem alten Herrn aus Deutschland und seinen früheren Wirkungskreisen in den Ver. Staaten zu, und seine hiesigen Söhne und Söhneinnen veranlaßten ihn zu Ehren in der Halle des Musikvereins eine kleine Feierlichkeit. Präsident Einhold sagte in seiner Ansprache unter anderem Folgendes: „Seit 5 Jahren ist Herr Keefe Dirigent der Gesangsvereine Omaha's und hat sich durch seine Lebenswürdigkeit und sein sympathisches Wesen einen großen Freundeskreis erworben. Unter seiner Leitung haben wir Konzerte und Abendunterhaltungen abgehalten, wie es unter früheren Verhältnissen nicht möglich war.“

Er findet beim Baden im Crystal Lake, Ja., seinen Tod.

Otto Wulf, von Freunden und Bekannten „Timberwolf“ genannt, Reisender für die Großspinnmaschinenfabrik Wehmer, St. Joseph, Mo., ist Sonntag im Crystal Lake bei Sioux City, Ja., beim Baden ertrunken. Er sprang von einem Sprungbrett in das Wasser und kam nicht wieder lebend zum Vorschein. Der Leichnam wurde bald geborgen und dem Coroner übergeben. Wulf hatte ein Alter von 36 Jahren erreicht, stammt aus Seegerberg, Schleswig-Holstein, kam vor etwa sechs Jahren nach den Ver. Staaten, hielt sich ein Jahr in Dubuque, Ia., bei seinem Onkel, Chas. A. Vogt, Präsident der Deutschen Sparbank, auf, und kam vor fünf Jahren nach Omaha. Hier lag er verchiedenen Verufen ab, war ein Zeitlang Reisender der Omaha Tribune und fungierte seit mehreren Monaten als Reisender für Wehmer. Wulf's inzwischen verstorbenen Vater war Obergerichtsrath in Seegerberg; seine Mutter ist noch am Leben. Er war ein guter Gesellschaftler und besaß hier einen ausgeübten Freundes- und Bekanntenkreis.

Attentat auf Jaren-Günling.

St. Petersburg, 13. Juli. — Gregory Kasputz, der auf den Jaren einen großen Einfluß ausübt und von diesem stark bevorzugt wird, wurde bei einem Besuch in Potroskoy, Sibirien, von einer Frau durch Dolchschläge schwer verwundet.

24 Stunden oben.

Johannisthal bei Berlin, 13. Juli. — Der deutsche Flieger Reinhold Boehm schuf einen neuen Dairerekord, indem er mit seinem Doppeldecker, in welchem er sieben Passagiere hatte, volle 24 Stunden in den Lüften blieb.

Meine Stadtmöglichkeiten.

Frl. J. Roberts, 203 nördl. 26. Straße wohnhaft, wurde, als sie Sonntag Abend von der Straßenbahn absteigen wollte, von W. T. Holte's Auto angefahren und trug einen Bruch des rechten Venies oberhalb des Kniegelenks davon.

Wie der County-Kommissäre.

Das Obergericht hat Sonntag entschieden, daß die County-Kommissäre West und Hart ihre Ämter bis zum 1. Januar 1917 beibehalten können. Im Bezirksgericht war entschieden worden, daß nach dem neuen Wahlgesetz ihr Amtstermin im Jahre 1915 abgelaufen sei. Diese Entscheidung wurde aber umgestoßen. West und Hart haben große Freude über diesen Sieg, der ihnen einen unerwartet langen Amtstermin sichert.

Wie der County-Kommissäre.

Das Obergericht hat Sonntag entschieden, daß die County-Kommissäre West und Hart ihre Ämter bis zum 1. Januar 1917 beibehalten können. Im Bezirksgericht war entschieden worden, daß nach dem neuen Wahlgesetz ihr Amtstermin im Jahre 1915 abgelaufen sei. Diese Entscheidung wurde aber umgestoßen. West und Hart haben große Freude über diesen Sieg, der ihnen einen unerwartet langen Amtstermin sichert.

Wie der County-Kommissäre.

Das Obergericht hat Sonntag entschieden, daß die County-Kommissäre West und Hart ihre Ämter bis zum 1. Januar 1917 beibehalten können. Im Bezirksgericht war entschieden worden, daß nach dem neuen Wahlgesetz ihr Amtstermin im Jahre 1915 abgelaufen sei. Diese Entscheidung wurde aber umgestoßen. West und Hart haben große Freude über diesen Sieg, der ihnen einen unerwartet langen Amtstermin sichert.

Zwei Anstreicher schwer verletzt!

Schwebelrett bricht und die Arbeiter werden in die Tiefe geschleudert.

Ein betrübender Unfall ereignete sich heute Vormittag auf dem neuen Nicholas Straße Bauwerk. Während die beiden Anstreicher Harry Kikum und Tom Sherwood dortselbst, auf einem Schwebelrett liegend, ihrem Beruf nachgingen, brach dasselbe plötzlich unter ihrer Last zusammen und die beiden Männer stürzten aus betrüblicher Höhe zur Erde nieder. Man schaffte sie nach dem St. Joseph Hospital. Ihre Verletzungen sind so schwerer Natur, daß man an ihrem Wiederaufkommen zweifelt.

Er findet beim Baden im Crystal Lake, Ja., seinen Tod.

Otto Wulf, von Freunden und Bekannten „Timberwolf“ genannt, Reisender für die Großspinnmaschinenfabrik Wehmer, St. Joseph, Mo., ist Sonntag im Crystal Lake bei Sioux City, Ja., beim Baden ertrunken. Er sprang von einem Sprungbrett in das Wasser und kam nicht wieder lebend zum Vorschein. Der Leichnam wurde bald geborgen und dem Coroner übergeben. Wulf hatte ein Alter von 36 Jahren erreicht, stammt aus Seegerberg, Schleswig-Holstein, kam vor etwa sechs Jahren nach den Ver. Staaten, hielt sich ein Jahr in Dubuque, Ia., bei seinem Onkel, Chas. A. Vogt, Präsident der Deutschen Sparbank, auf, und kam vor fünf Jahren nach Omaha. Hier lag er verchiedenen Verufen ab, war ein Zeitlang Reisender der Omaha Tribune und fungierte seit mehreren Monaten als Reisender für Wehmer. Wulf's inzwischen verstorbenen Vater war Obergerichtsrath in Seegerberg; seine Mutter ist noch am Leben. Er war ein guter Gesellschaftler und besaß hier einen ausgeübten Freundes- und Bekanntenkreis.

Attentat auf Jaren-Günling.

St. Petersburg, 13. Juli. — Gregory Kasputz, der auf den Jaren einen großen Einfluß ausübt und von diesem stark bevorzugt wird, wurde bei einem Besuch in Potroskoy, Sibirien, von einer Frau durch Dolchschläge schwer verwundet.

24 Stunden oben.

Johannisthal bei Berlin, 13. Juli. — Der deutsche Flieger Reinhold Boehm schuf einen neuen Dairerekord, indem er mit seinem Doppeldecker, in welchem er sieben Passagiere hatte, volle 24 Stunden in den Lüften blieb.

Meine Stadtmöglichkeiten.

Frl. J. Roberts, 203 nördl. 26. Straße wohnhaft, wurde, als sie Sonntag Abend von der Straßenbahn absteigen wollte, von W. T. Holte's Auto angefahren und trug einen Bruch des rechten Venies oberhalb des Kniegelenks davon.

Wie der County-Kommissäre.

Das Obergericht hat Sonntag entschieden, daß die County-Kommissäre West und Hart ihre Ämter bis zum 1. Januar 1917 beibehalten können. Im Bezirksgericht war entschieden worden, daß nach dem neuen Wahlgesetz ihr Amtstermin im Jahre 1915 abgelaufen sei. Diese Entscheidung wurde aber umgestoßen. West und Hart haben große Freude über diesen Sieg, der ihnen einen unerwartet langen Amtstermin sichert.

Wie der County-Kommissäre.

Das Obergericht hat Sonntag entschieden, daß die County-Kommissäre West und Hart ihre Ämter bis zum 1. Januar 1917 beibehalten können. Im Bezirksgericht war entschieden worden, daß nach dem neuen Wahlgesetz ihr Amtstermin im Jahre 1915 abgelaufen sei. Diese Entscheidung wurde aber umgestoßen. West und Hart haben große Freude über diesen Sieg, der ihnen einen unerwartet langen Amtstermin sichert.

Wie der County-Kommissäre.

Das Obergericht hat Sonntag entschieden, daß die County-Kommissäre West und Hart ihre Ämter bis zum 1. Januar 1917 beibehalten können. Im Bezirksgericht war entschieden worden, daß nach dem neuen Wahlgesetz ihr Amtstermin im Jahre 1915 abgelaufen sei. Diese Entscheidung wurde aber umgestoßen. West und Hart haben große Freude über diesen Sieg, der ihnen einen unerwartet langen Amtstermin sichert.